

Kollektenempfänger der Emmausgemeinde

Das protestantische Sozialzentrum VoG (Centre Social Protestant ASBL – Protestants Sociaal Centrum VZW)

Das protestantische Sozialzentrum (CSP-PSC) ist die gemeinsame diakonische Einrichtung zwanzig protestantischer Gemeinden in Brüssel. Es wurde gegründet, um Menschen in Notsituationen so umfassend wie möglich zu beraten und zu unterstützen, gleich welchen Glaubens diese Menschen sind. Diese professionelle Hilfe geschieht in vier Referaten (Allgemeiner Sozialdienst, Flüchtlingshilfe, Schuldnerberatung, Resozialisierungshilfe) durch spezialisierte Sozialarbeiter. Ergänzend dazu betreibt das Sozialzentrum das Sozialrestaurant Babbelkot, einen Laden für Kleidung und Möbel aus zweiter Hand, organisiert die Abgabe von Nahrungsmittelpaketen etc. Das Sozialzentrum beschäftigt etwa 20 hauptamtliche Mitarbeiter, die durch ehrenamtliche Helfer unterstützt werden. Finanziert wird das Zentrum durch den belgischen Staat, durch Kollekten der Trägergemeinden (zu denen die Emmausgemeinde gehört) und durch Spenden.

Website : www.csp-psc.be

Kontakt: CSP – Rue Cans 12 – 1050 Bruxelles – Tel. 02 512.80.80 - email: info@csp-psc.be

Dr. Yasse (Centre Belge d'Éducation Thérapeutique pour Infirmes Moteurs Cérébraux, C.B.I.M.C)

Hinter dem Empfänger „Dr. Yasse“ verbirgt sich ein in Brüssel gelegenes Zentrum für Kinder, die bei der Geburt eine Schädigung des Gehirns erlitten haben und aufgrund dieser Behinderung ein spezielles Rehabilitationsangebot benötigen. Eine individuell zugeschnittene Betreuung der Kinder in Bezug auf Therapie, Ausbildung, soziale und kulturelle Aktivitäten soll ihnen ein späteres unabhängiges Leben in der Gesellschaft ermöglichen. In dem Zentrum werden pro Jahr 35-40 Kinder betreut. Die finanzielle Unterstützung des CBIMC durch Kollekten unserer Gemeinde besteht bereits seit Jahrzehnten und kommt insbesondere der Ausstattung des Zentrums zugute.

Das C.B.I.M.C. ist werktags von 7.45 bis 17.15 Uhr geöffnet.

Website: www.cbimc.be

Kontaktperson: Thérèse Pierson, C.B.I.M.C. – Rue Père Eudore Devroye, 14 – 1040 Brüssel –
Tel.: 02 735.45.03

Infirmiers de Rue ASBL

Kollektenempfänger für alle ökumenischen Gottesdienste

Die ASBL wurde im Januar 2008 gegründet. Ihre Mitarbeiter kümmern sich um Obdachlose in Brüssel. Sie suchen die Menschen auf der Straße auf und bieten kostenlose hygienische und pflegerische Versorgung an. Sie begleiten und vermitteln anschließend auch Kontakte für medizinische Versorgung, zu Sozialdiensten und anderen administrativen Behörden. Ziel ist es, den Menschen die Reintegration in die Gesellschaft zu ermöglichen. Infirmiers de Rue hat 16 festangestellte Mitarbeiter und ca. 20 ehrenamtliche Helfer.

Website: www.infirmiersderue.org

Kontakt : Asbl Infirmiers de rue 80/4 Rue de la Caserne -1000 Brussels – Tel.:02 265 33 00 –
email : info@idr-sv.org

Kindernothilfe: Patenkinder und Bildungsprogramm / Schulbesuch für Kinder auf Haiti

Wir fördern zwei Projektbereiche der Kindernothilfe e. V. mit Kollekten des Gottesdienstes und des Kindergottesdienstes.

1) Im September 2019 haben wir 2 **Kinderpatenschaften** übernommen. Mit insgesamt 936 Euro /Jahr unterstützen wir ein Mädchen in Brasilien und einen Jungen in Indien. Im Foyer der Emmausgemeinde hängen wir Post aus, die wir von unseren Patenkindern empfangen. Diese Patenschaften laufen demnächst aus, die Spenden & Kollekten werden dann primär dem 2. Projekt zufließen, das unten beschrieben ist.

Website: <https://www.kindernothilfe.de/patenschaft.html>.

2) **Projekt Bildungs- und Schulungsprojekt "Schützende Schulen"**, das die Kindernothilfe in Zusammenarbeit mit ihrem Partner FEHP in Haiti für Kinder durchführt. Auszug aus der Projektbeschreibung:

"Weite Teile der haitianischen Hauptstadt Port-au-Prince versinken in brutalem Chaos: Bewaffnete Banden kontrollieren rund 90 Prozent der Stadt und haben mittlerweile auch große Teile des Landes unter ihre Gewalt gebracht. Schüsse auf dem Schulweg, Entführungen, Gewalt auf den Straßen – selbst Schulen werden geplündert. Für mehr als 500.000 Kinder bedeutet das: kein sicherer Schulweg, keine Bildung, keine Perspektive.

Besonders hart trifft es die Schwächsten: Kinder aus extrem armen Familien. Viele können sich weder ausreichend Nahrung noch eine Schulbildung leisten. Sogenannte Restavèk-Kinder – über 300.000 Mädchen und Jungen – werden in fremde Haushalte in den Städten geschickt, in der Hoffnung auf ein besseres Leben dort. Statt Versorgung und Schulbesuch erwartet sie aber häufig harte Haushaltsarbeit und teilweise Misshandlung oder sexuelle Ausbeutung."

Konkrete Hilfe durch das Projekt im besonders gefährdeten Stadtteil Wharf Jérémie durch Bildungsarbeit (Schulbesuch, hochwertiger Unterricht, Förderung sozialer Kompetenzen), Schaffung von Schutzräumen, Verpflegung, Arbeit mit Familien und Gemeinden

Website: <https://www.kindernothilfe.at/informieren/aktuelles/aus-den-projekten/2022/haitis-schuetzende-schule>

Die Emmausgemeinde als Kollektenempfängerin:

Neben den Kollekten der Gemeinde für die sozial tätigen Organisationen wird auch für die eigene Gemeinde regelmäßig im Gottesdienst gesammelt.

Wir erhalten keine Kirchensteuern wie die Gemeinden in Deutschland und müssen die Kosten für unsere Pfarrer, das Personal sowie für unser Gebäude selbst aufbringen. Besonders in den Jahren 2011, 2012 und im Jahr 2016 sind erhebliche Kosten für die notwendige Gebäudesanierung entstanden, die nur durch Spenden und Kollekten zu finanzieren waren. Jedes Jahr stehen weitere Sanierungsmaßnahmen an.

ASF (Aktion Sühnezeichen Friedensdienste)

ASF Belgien organisiert Friedensdienste in Belgien und unterstützt freiwillige Helfer aus Belgien, die ihren Friedensdienst in Deutschland leisten wollen.

Die Dienste in Belgien sind für die Dauer von 12 Monaten angelegt. Die ASBL koordiniert verschiedene Freiwilligendienste in unterschiedlichsten Projekten in Flandern, Brüssel und Wallonien.

Derzeit gibt es 14 deutsche Freiwillige, die ihren Friedensdienst in Belgien leisten. Sie arbeiten in sozialen, ausbildenden und historischen Projekten. Darüber hinaus unterstützen sie die Freiwilligen aus Belgien, die in Deutschland ihren Dienst antreten möchten.

ASF Belgien organisiert Workshops über die Geschichte und Erinnerung sowie Lesungen und andere Aktivitäten.

Website: www.servicedepaix.be

Kontakt: ASF Belgique asbl Service de paix – Rue Joseph II 174 – 1000 Bruxelles –
Tel: 02 234 68 27 – email : belgien@asf-ev.de

Chapel for Europe

Die Chapel for Europe liegt im Herzen des Europaviertels und ist ein multikultureller und ökumenischer Ort des Gebets und der Feier. Sie ist zudem ein christlicher Treffpunkt für Besinnung, Austausch und Dialog. Sie leistet, gerade in den heutigen Zeiten, sehr wertvolle Arbeit.

Website: www.chapelforeurope.eu

Kontakt: Chapel for Europe - Rue Van Maerlant 22 - 1040 Brussels00 32 (0) 223.09.242 -
email: welcome@chapelforeurope.eu

Seemannsmission Antwerpen

Die deutsche Seemannsmission Antwerpen ist traditionell Anlaufstelle für Seeleute aus aller Welt. Sie wird von Seemannsdiakon Jörg Pfautsch und einem Team von Freiwilligen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes geführt.

Die Seemannsmission hat sich im Jahr 2018 in einer Matinee in der Emmausgemeinde vorgestellt. Sie ist auf Spenden angewiesen und wird ab und zu mit einer Kollekte unterstützt.

Website: www.seemannsmission.org/